

Behrndt & Herud GmbH: Mit einem Kopierer im Internet surfen

Vorpommern – Der Trend ist nicht zu übersehen. Immer mehr technisches Gerät soll sich auch im Internet zurechtfinden: Computer, Terminplaner, Geldautomaten und natürlich Handys sind nur einige Beispiele. Noch nicht ganz so ist es bei Waschmaschinen, Bügel-eisen, Kaffeemaschinen und bis vor kurzem bei einem Bürogerät namens „Kopierer“.

Nun ist es endlich soweit: Das Internet hat den Kopierer „eingeholt“. Die Frage, die sich nicht nur der technisch versierte Bürger stellen mag ist wirklich: „Warum soll man nun auch noch mit einem Kopierer ins Internet gehen können?“

In der Hanse- und Universitätsstadt Greifswald, die auch auf anderen Gebieten mit vielschichtiger Forschung und Innovation aufwarten kann, gibt es ab sofort diese einzigartige Neuheit zu sehen: Einen Xerox-Kopierer mit dem man im Internet surfen kann und sich dann zum Beispiel Wikipedia-Ergebnisse am „Kopierer“ ausdrucken zu lassen – ohne ei-

nen Extra-Computer zu benötigen. Wie das funktioniert? Angezeigt und bedient werden die Internetanwendungen am farbigen Berührungsmontor des Kopierers. Möglich wird dies durch einen neuartige Schnittstelle am Gerät. „Es ist schon sehr bemerkenswert, wenn man am Kopierer steht, dann sein bekanntes Bedienermenü verlässt und sich auf einmal bei dem Internetlexikon Wikipedia befindet“, urteilten die ersten Besucher, die dieses System in den letzten Tagen in der Anklamer Straße 98 in Greifswald hautnah erleben konnten.

Durch die freie Gestaltungsmöglichkeit des Berührungsmontors wird es in Zukunft möglich sein, dass für den Benutzer ein ganz persönliches Menü erscheint. „Der Mensch braucht sich somit nicht mehr an die Maschine anzupassen sondern es wird umgekehrt sein“, so die Vision die nun Wirklichkeit wird. Also vielleicht doch ein „kleiner Schritt für den Bediener und ein gro-

ßer Schritt für die Menschheit“?

Mit der Möglichkeit, die Displays der Xerox-Kopierer frei zu programmieren ergeben sich ganz neue, bisher nicht gekannte Möglichkeiten. „In Zukunft haben wir es hier mit Geräten zu tun, die Brücken zwischen der Papierwelt und der digitalen Welt bauen. Technische System werden sich dem Menschen anpassen und nicht umgekehrt“, so Holger Behrndt von der Behrndt & Herud GmbH. Wer sich diese Neuheiten einmal ansehen möchte, kann gern die umfangreiche Technikausstellung im neuen Greifswalder Geschäftshaus in der Anklamer Straße 98 (gegenüber Plus-Markt) in Augenschein nehmen. Hier kann man übrigens auch hervorragend für den kleinen Technikbedarf fündig werden. In den Fachmärkten Greifswald und Ramin auf Rügen findet man die umfangreichsten Produktausstellungen in der Region von der Marke „Brother“.